Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 36

Rubrik: Pünktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





En Pfarrer het möse en Chranke bsueche ond het aber de Weg nüd recht kennt. En Pooscht het en is recht Huus gfüehrt. Zom Dank het de Pfarrer gsäät: «I dank der, i will der deför de Weg in Himmel wisse!» «Aepfoch», sät drof de Bueb, «wie wetede etzt au de Weg in Himmel wesse, wenn ehr en nüd emol dör öseri Gmend döri föndit!»

Tschiang Kai-schek: «Wir sind das einzige Volk, das noch an den Antikommunismus glaubt.»

Der amerikanische Literaturwissenschaftler Erich Heller: «Die amerikanische Erziehung ist darauf aus, ihre Zöglinge mit Koedukation, Orangensaft, Psychoanalyse, Vitamin- und Hormoninjektionen so rasch als möglich in die Pubertät zu treiben, um sie bis an ihr Lebensende nicht mehr daraus zu entlassen.»

Der Schriftsteller und Historiker Prof. Golo Mann: «Junge Menschen erziehen – das Wort ist heute ja wohl verpönt.»

Der amerikanische Vizepräsident Spiro Agnew: «Wer Senator Fulbright um außenpolitische Ratschläge ersucht, könnte ebensogut den Würger von Boston um eine Nackenmassage bitten.»

Hugh Thomas, britischer Historiker: «Kleinstaaten können oft eine Weltkrise auslösen. Großmächte beenden sie immer.»

Der britische Autor Colin Wilson: «Establishment ist die Gemeinschaft der Hände, die einander dauernd waschen, ohne dadurch sauberer zu werden.»



Parfumerie Franco-Suisse S.A. Pratteln

Nur im Fachgeschäft erhältlich!